



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg Spazier-Gänge mit der Fränkischen Schweiz
Ersteller: Friedrich Leber
Signatur: Amb. 8. 1408

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Muggendorf.

Von der Bahnstation Ebermannstadt ist dieser Markt flecken 8 km entfernt. Er liegt an der Wiesent und hat ca. 500 Einwohner. Herrliche am Ufer der Wiesent befindliche Anlagen. Höchster Punkt derselben der Frauenstein. In der Nähe sehenswerthe Höhlen: Die im Jahre 1790 von Professor Dr. Rosenmüller entdeckte Rosenmüllershöhle, die Oswaldhöhle, sowie die Wunders- und Witzenhöhle. Diese sollen einst zur Ausübung heidnischer Gottesdienste gedient haben. Kurhaus und Gasthof zur Fränkischen Schweiz und Hotel Schüler. Besitzer H. Weigmann. 54 elegante Zimmer. Bestrenommirte Etablissements.

Streitberg.

Markt flecken und altbekannter Luftkurort, nicht ganz eine Stunde von Muggendorf entfernt. 584 Meter über dem Meeresspiegel. Der Ort bietet einen sehr angenehmen Aufenthalt und schöne Spaziergänge in die Felsenschlucht, das lange Thal, die Schönsteinhöhle, Marienruhe und Klararuhe. Aus dem 13. Jahrhundert die Streitburg mit mächtigem Felsunterbau und Ruine Neudeck. Beide, einst im Besitze der Herren v. Schlüsselberg, wurden im Jahre 1555 zerstört. Der Ort ist von 160 Meter hohen Bergen umgeben, die mit Nadel- und Laubholz bewachsen sind. Von dem auf der Höhe liegenden Kurhaus genießt man die prächtigste Aussicht über das liebliche Wiesenthal. Die Luft ist rein, mild und bewirkt, besonders bei Erholungsbedürftigen, wahre Wunder. Das Kurhaus hat einen schönen Park, Quartier und Verpflegung gut und preiswerth. Bäder im Kurhaus.